



Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien Ton an Ton

Verlagspostamt 3109 St. Pölten

P.b.b.

Sponsoring Post
GZ 022033432 S



2007/1

www.noe-chorverband.at

email: office@noe-chorverband.at

3109 St. Pölten, Postfach 69 Tel. +43 2742 9005-15141, Fax -15158, ZVR 791288485

Liebe Sängerinnen und Sänger!



Martin Stohl

Als musikalisch Mitverantwortlichem liegt mir natürlich die chorische Arbeit besonders am Herzen. Man macht sich über die Vergangenheit Gedanken und überlegt, was man in Hinkunft besser machen könnte. Als besonders positiv möchte ich erwähnen, dass einige Seminare in unserem Jahresprogramm mit weit über 50 Anmeldungen großen Anklang bei unseren Mitgliedern finden und mittlerweile zu echten Dauerbrennern und Highlights geworden sind.

Dazu sei hier mein großer Dank und großes Lob an alle Teilnehmer ausgesprochen, die mit großem Elan und großer Freude unsere Seminare in Anspruch genommen, durch ihr Mitun bereichert und so auch für uns Referenten die Arbeit zu Momenten gemacht haben, an die man sich immer gerne erinnert.

Danke!

Leider gibt es aber auch noch immer Seminarangebote, die nicht gut ange-

nommen werden, und im Sinne einer Produktoptimierung müssen die Gründe hierfür analysiert werden. Was in der Theorie einfach klingt, stellt sich in der Praxis als äußerst kompliziert dar. Meiner Ansicht nach ist in den seltensten Fällen das Thema des Seminars Grund für ein Nichtzustandekommen. Einer der Hauptgründe ist sicherlich die Größe unserer Bundesländer. Deshalb haben wir versucht, in allen Großregionen Veranstaltungen anzubieten, was uns aber zum Teil nur mit mäßigem Erfolg gelungen ist. Vielleicht könnte man als Verantwortlicher in seinem Chor auch mithelfen, Seminare des Chorverbandes zu bewerben und zum Beispiel jüngeren Mitgliedern durch finanzielle Zuschüsse die Teilnahme an äußerst interessanten Veranstaltungen wie „vox iuventutis“ zu ermöglichen. Ich möchte an dieser Stelle schon sehr deutlich machen, dass eventuelle „Existenzängste“ von manchen Funktionären, die ihre Sänger/innen davonlaufen sehen, nur weil sie in Seminaren neue Impulse erhalten haben, völlig aus der Luft gegriffen sind! Im Gegenteil! Ich bin der Überzeugung, dass diese Impulse Sänger/innen aller Alterstufen motivieren und zu neuen Höchstleistungen anspornen! Dies gilt natürlich gleichermaßen für die Chorleiter/innen. Und wenn der Chorleiter/ die Chorleiterin gemeinsam mit einigen Mitgliedern ein Seminar besucht, so kann das auch die Probenarbeit wesentlich erleichtern.

Es ist uns aber völlig klar, dass in unserer multimedialen Zeit eine Fülle von Angeboten den Konsumenten in arge Bedrängnis bringt, weil man oft nicht weiß, was man zuerst tun soll! Daher versuchen wir, unser Angebot an die Nachfrage anzupassen. Auch hier sind

Zeitungsinhalt

Aus dem Vorstand

Leitartikel Martin Stohl	Seite 1
Editorial	Seite 2
Chorwerkstatt 2007	Seite 3

Chöre berichten

Benefizkonzert in Dürnkrut	Seite 4
Chor besucht Krankenhaus	Seite 4
SR Kritzensdorf jubiliert	Seite 5
Christvesper in Amstetten	Seite 5
Bilder und Klänge	Seite 5

Veranstaltungskalender

Februar – Mai 2007	Seiten 6/7
--------------------	------------

Ankündigungen

Vocalensemble Capricciata	Seite 8
Wr.Kammerchor: Inselstücke	Seite 8
Chorwettbewerb Porcia	Seite 8
Intern. Sommerakademie	Seite 8
Internationale Chorfeste	Seite 8

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

MGV Hoheneich 1896	Seite 9
Männergesangsverein Gmünd	Seite 10

Personalia

Ehrungen 2. Halbjahr 2006	Seite 10
OSR Zawichowski 80	Seite 11

Allgemeines

Sängerknaben gesucht	Seite 11
Chorleiter/in gesucht	Seite 11
Vokalensemble Pressbaum	Seite 12

unsere Mitgliedschöre gefragt und gefordert, denn es ist immer besser, ein bestimmtes Seminar in einer Region auf Grund einer Anfrage anzubieten als auf gut Glück ins kalte Wasser springen zu müssen! Auch hier wieder mein Aufruf: Geben Sie uns Ihre Wünsche und auch Rückmeldungen von bereits durchgeführten Seminaren bekannt!

Auch die Chorszene NÖ schlägt in diese Kerbe: Vertreter fast aller musikalischen Organisationen in NÖ arbeiten mit Hochdruck an einem gemeinsamen „Kursbuch“, in dem alle wichtigen Veranstaltungen für Sie übersichtlich zusammengefasst werden sollen, um inhaltliche oder terminliche Kollisionen zu vermeiden.

Außerdem wird von der Chorszene NÖ versucht, den Chorgesang in NÖ und Wien medial besser zu verkaufen, wo-

bei der Chorverband NÖ und Wien immer wieder als wichtiger Kooperationspartner aufscheint. An dieser Stelle mein Aufruf: Nutzen Sie die Möglichkeiten, Ihren Chor und Ihre Projekte auf den Homepages, in den Veranstaltungskalendern oder in den Printmedien von Chorverband und Chorszene zu bewerben! Schauen Sie über den Tellerrand, streben Sie nach Höherem und nehmen Sie die Unterstützung, die wir Ihnen bieten können, an! Per aspera ad astra!

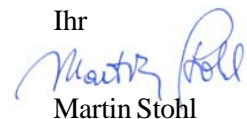
Last but not least möchte ich noch auf unser Paradeprojekt hinweisen: vox iuventutis hat sich für heuer ein spritziges Musicalprogramm vorgenommen, das wir in der ersten Ferienwoche wieder in Grünbach am Schneeberg gemeinsam erarbeiten und zweimal zur Auf-führung bringen wollen.

Aber vox iuventutis ist nicht nur etwas

für die Jugend! Nehmen Sie Anteil an diesem tollen Projekt: Entsenden Sie Ihre jungen Sänger/innen oder besuchen Sie dieses einmalige Hörerlebnis gemeinsam mit Ihrem Chor! Gönnen Sie sich ein Konzert der Extraklasse und bedenken Sie, dass es sich die Jugend verdient hat, nach einer Woche intensiver Arbeit in vollen Sälen vor einem interessierten Publikum, das solche Leistungen zu schätzen weiß, zu singen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für Ihre Tätigkeit in Ihren Chören alles Gute, viel Erfolg und vor allem Freude am Singen!

Ihr



Martin Stohl

Editorial

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Der Beginn eines Jahres ist oft verbunden mit guten Vorsätzen. „Gute Musik soll nicht oder nicht nur hübsch sein, sie soll bewegend sein.“ – Diesen Satz eines bedeutenden Musikers unserer Zeit zu beherzigen, möchte ich allen Chören unseres Verbandes als Neujahrsvorschlag vorschlagen.

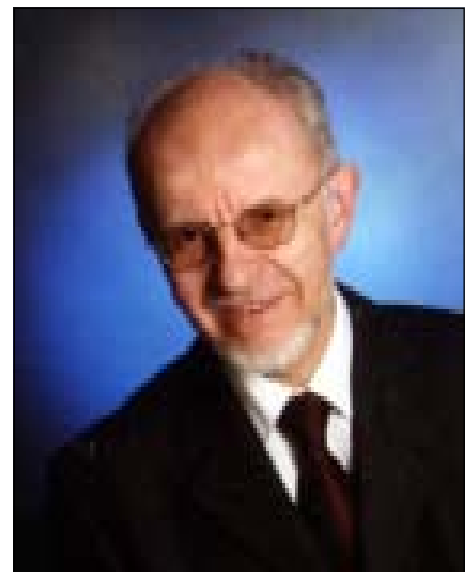
Es ist erfreulich, dass in manchen Medien und in einigen Konzerthäusern der Chormusik oder zumindest dem Zusammenwirken von Chor und Orchester wieder breiterer Raum gewährt wird. Es liegt nun zum Teil an uns, diese Entwicklung zu beschleunigen und zu bestärken: durch unser aktives Mittun bei gewissen Initiativen oder wenigstens durch unsere vermehrte Teilnahme an solchen Angeboten. Das gilt nicht nur für Chorsendungen in den Medien (mit positiver Rückmeldung unsererseits) oder Aufführungen in Konzertsälen, sondern das beginnt schon bei der Inanspruchnahme der Angebote der Chorwerkstatt, die im Folgenden ausführlich vorgestellt wird. Gerade bei diesen Se-

Mag. Helmut Hagel

minaren wird ja versucht, das Chorsingen als etwas Bewegendes, Ergreifendes, Beglückendes zu erleben, das hinüber klingt in die Vollzüge des Alltags.

Neben der Chorwerkstatt möchte ich Sie besonders auf die Bundeshauptversammlung des Chorverbandes NÖ und Wien hinweisen, die am Sonntag, 18. März 2007, ab 14 Uhr im Braillehaus (Hägelingasse 4-6, 1140 Wien) stattfindet. Da heuer weder eine Neuwahl des Vorstandes noch neue Statuten auf dem Programm stehen, kann man sich verstärkt dem musikalischen Bereich und den Anliegen der Mitgliedsvereine widmen. Ich hoffe, Sie dabei möglichst zahlreich begrüßen zu können.

Zum Abschluss bedanke ich mich wieder bei allen, die durch ihre Beiträge geholfen haben, diese Nummer von „Ton an Ton“ mitzugestalten. Es ist schade, wenn sich der eine und andere erst 2 – 4 Tage nach Redaktionsschluss meldet: In diesem Fall heißt es bis zum Erscheinen der nächsten Nummer warten



... Auch bei der Meldung der Konzerttermine ist wieder ein gewisser Schlen-drian eingerissen: Haben die Advent- oder Neujahrskonzerte etwa die letzten Kräfte gekostet?

Mit dem Wunsch, dass Sie alle Ziele, die Sie sich für 2007 vorgenommen haben, wirklich erreichen, grüßt Sie

Ihr

Mag. Helmut Hagel

Chorwerkstatt 2007

Gleich zu Beginn des Leitartikels weist unser Landeschorleiter Martin Stohl auf die Bedeutung und auf den Stellenwert der Chorseminare hin, die jeweils im Rahmen der „Chorwerkstatt“ vom Chorverband NÖ und Wien angeboten werden – ein Programm, das bewusst inhaltlich und regional breit gestreut und bemüht ist, verschiedenste Wünsche und Bedürfnisse abzudecken.

„Stimmbildung auf Bestellung“

Für leistungsbewusste Chöre werden wieder die beiden Angebote „Stimmbildung auf Bestellung“ und „Chorleitung auf Bestellung“ ausgeschrieben. Da beide Angebote aus finanziellen Gründen auf 25 Chöre beschränkt sind, ist es ganz wichtig, sich möglichst frühzeitig anzumelden:

Anmeldeschluss ist jeweils der 8. März 2007. Nähere Informationen zu diesen und den folgenden Seminaren finden Sie im grünen Programmfolder „Chorwerkstatt 2007“, der vor Weihnachten den Vereinen zugeschickt wurde und dem auch die Anmeldekarte beigelegt ist.

„Gospel and Mo(o)re“

Schon am 1. März 2007 ist der Anmeldeschluss für den beliebten Chorworkshop „Gospel and Mo(o)re“, der am Samstag, 24. 3., von 14 – 19 Uhr in der Pfarre Neuottakring in 1160 Wien stattfindet. Wegen des international gefragten Referenten Dr. James E. Moore beträgt der Seminarbeitrag hier 22 • (für Chorverband-Mitglieder) bzw. 50 • (für Nichtmitglieder). Die Teilnehmerzahl ist wieder mit 100 Personen limitiert – die Zahl der Interessenten war in den letzten Jahren immer höher!

„Stimmungslieder“

Am Samstag, 14. 4. 2007, bietet Ruth Hintermayr-Mörzl (Chorleitung) zusammen mit Hannes Bayer (Percussion) von 14 – 20 Uhr im Veranstaltungszentrum Tulbing eine neue Auflage des Seminars „Stimmungslieder“ (Ein musikalischer Streifzug von Südafrika bis Europa) an.

Hier gilt wie bei allen folgenden Seminaren ein Teilnehmerbeitrag von Eur 15 (Chorverband-Mitglieder) bzw. Eur 35 (Nichtmitglieder). Anmeldeschluss ist der 29. 3. 2007.

„chor-basics“

Am 5. Mai 2007 folgt das bekannte und beliebte Grundlagenseminar „chor-basics“, das von 14 – 18 Uhr in Schloss Wolfpassing bei Steinakirchen am Forst über die Bühne geht. Die Leitung liegt wieder in den Händen von Martin Stohl und Angelika Petermichl. Anmeldeschluss ist der 19. 4. 2007.

„Singen in einem internationalen Chor“

Anlässlich des Chorfestivals der sakralen Musik in Wien erhalten Chorverband-Mitglieder die Möglichkeit zum „Singen in einem internationalen Chor“ unter der Leitung von Kurt Martin Herbst, dem künstlerischen Leiter des Festivals „Cantus MM“. Voraussetzung ist der Besuch der Workshop-Proben am 12. 5. und 16. 6. 2007, jeweils von 14.00 – 18.30 Uhr in der Katholischen Hochschulgemeinde Wien, Ebendorferstraße 8, 1010 Wien, und der Generalprobe am Samstag, 23. 6. 2007, von 10 – 12 Uhr in der Wiener Votivkirche. Dort findet am Sonntag, 24. 6., um 9.30 Uhr die Aufführung der „Missa brevis Sancti Joannis de Deo“ in B-Dur von Joseph Haydn statt. Die Teilnehmer an diesem Angebot können sich dabei in einen Chor von etwa 250 Sängerinnen und Sängern aus Europa, Afrika und Amerika einreihen – ein seltenes und lohnenswertes Erlebnis! Anmeldeschluss dafür ist der 26. April 2007.

„Es kommt eine frohe Zeit“

Im Herbst beginnt die Chorwerkstatt traditionell mit Musik zur Advent- und Weihnachtszeit „Es kommt eine frohe Zeit“. Dieses beliebte Angebot findet am Samstag, 8. 9. 2007, von 14 – 20 Uhr unter der Leitung von Markus Winkler wie 2003 im Raum Bruck/Leitha statt. Anmeldeschluss ist der 23. 8. 2007. Am

Samstag, 22. 9. 2007, wird von 14 – 19 Uhr im Barockschlössl in Mistelbach das Seminar „Messgestaltung – leicht gemacht – von Grund auf“ angeboten, dem diesmal genügend Interessenten zu wünschen sind. Es steht unter der Leitung von Martin Stohl und Angelika Petermichl.

Anmeldeschluss 6. 9. 2007.

„Alte Tradition in neuem G'wand“

Das Bundesgymnasium Horn beherbergt am Samstag, 6. 10. 2007, von 14 – 19 Uhr das interessante Volksliedseminar „Alte Tradition in neuem G'wand“. Dazu soll man sich bis zum 20. 9. 2007 anmelden.

„Ein Ohrwurm kommt selten allein“

Den Abschluss der Chorwerkstatt 2007 macht das gern besuchte Chorwochenende „Ein Ohrwurm kommt selten allein“, das die Teilnehmer am 10./11. 11. 2007 ins Bildungshaus Traunstein im Waldviertel einlädt – diesmal hoffentlich ohne Schneeverwehungen. Es steht unter der Leitung von Kurt Martin Herbst. Anmeldeschluss ist der 24. 10. 2007.

Landesjugendchor „vox iuventutis“

In der „Chorwerkstatt“ finden sich gleich zu Beginn auch die Termine für den Landesjugendchor „vox iuventutis“: den „Open Day“ gibt es am Sonntag, 25. 3. 2007, von 14 – 18 Uhr in der Lourdeskirche in St. Pölten, wofür man sich bis zum 8. 3. 2007 anmelden soll. Auf die Probenwoche in Grünbach am Schneeberg vom 1. – 8. Juli 2007 und auf die Aufführungen am 7. und 8. Juli wurde schon im Leitartikel hingewiesen.

Der Vorstand des Chorverbandes NÖ und Wien ersucht alle Sängerinnen und Sänger um zahlreiche und auch rechtzeitige Anmeldung zu den genannten Chorseminaren, besonders auch zu den neuen Angeboten!

Benefizkonzert in Dürnkrot

„Singen fördert die Gemeinschaft“. Diese Aussage trifft sicherlich sowohl auf die Sängerrunde Dürnkrot als auch auf den Kärntner Männergesangverein Landskron zu. Kurze Zeit nach dem Hochwasser im April kam der Obmann des MGV Landskron Paul Wallner nach Dürnkrot. Angesichts der Katastrophe wollte auch er gemeinsam mit seinem Verein einen Beitrag zur Linderung der finanziellen Situation leisten.

So kam es, dass der GV Sängerrunde Dürnkrot unter Leitung von Ingrid Groß und der MGV Landskron am 1. Dezember 2006 die Bevölkerung zu einem vorweihnachtlichen Benefizkonzert in die Bernsteinhalle einluden. Den vielen Besuchern wurde ein unterhaltsamer Abend mit stimmungsvollen Liedern – besonders aus der Kärntner Volksmusik – sowie heiteren und nachdenklichen Gedichten geboten.

Da die Einnahmen durch freie Spenden zur Gänze der Marktgemeinde Dürnkrot zugute kamen, wurde Bürgermeister Rudolf Reckendorfer im Anschluss an

das Konzert ein Scheck in der Höhe von 1.500 Euro überreicht (Foto). Beide Vereine waren mit dem gelunge-

nen Abend sehr zufrieden und freuen sich auf weitere gemeinsame Aktivitäten.



Die Obmänner Johann Schiffer (Dürnkrot) und Paul Wallner (Landskron), Bgm. Rudolf Reckendorfer, die Chorleiter Ingrid Groß (Dürnkrot) und Christian Petschar (Landskron) bei der Spendenübergabe

Chor besucht Krankenhaus

Wie in den letzten Jahren stattete die Chorvereinigung „Einklang 1861“ auch 2006 dem Hollabrunner Krankenhaus einen singenden und klingenden Besuch ab. Begleitet von der Landtagsabgeordneten Marianne Lembacher und der Kollegialen Führung zogen die Sängerinnen und Sänger durch alle Abteilungen des Landeskrankenhauses und sangen weihnachtliche Weisen für jene Mitmenschen, die aufgrund ihrer Erkrankung das Weihnachtsfest voraussichtlich im Krankenhaus verbringen müssen.

Trotz der vorweihnachtlichen Hektik, die auch vor Chorsängern nicht Halt macht, ist es für die Chorvereinigung „Einklang 1861“ immer wieder eine große Ehre und Freude, sich in den Dienst der guten Sache zu stellen und schwerkranken Mitmenschen eine stimmungsvolle vorweihnachtliche Stunde zu schenken. Auch die anschließende interne Weihnachtsfeier für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landeskrankenhauses Weinviertel Hollabrunn wurde vom Chor mitgestaltet.

Die Proben für ein neues musikalisches Programm beginnen im Jänner 2007

(Auskünfte unter 02954/3485, Dr. Kellner).



„Einklang 1861“ singt im Krankenhaus

Sängerrunde Kritzensdorf jubiliert

Gleich mehrere Jubiläen konnte die Sängerrunde Kritzensdorf im abgelaufenen Jahr feiern: „100 – 55 – 1“ war daher auf dem Plakat zum Jubiläumskonzert zu lesen.

Vor 100 Jahren gab ein Kritzensdorfer Männerchor sein erstes Konzert im Garten eines der damals noch sehr zahlreichen Gasthäuser. Der „Kritzensdorfer Männer-Gesangverein“ bestand bis in die späte Zwischenkriegszeit.

Vor 55 Jahren tat sich eine Reihe sangsfreudiger Männer zusammen, um die Tradition des Männerchores in Kritzensdorf wieder aufleben zu lassen. Im Lauf der Jahrzehnte gab es eine Reihe musikalischer Höhepunkte, besonders Musical- und Operettenauf-

führungen. Ein Mann, der diese Zeit wesentlich mitgeprägt hat, ist Gerhard Fertl: zuerst als junger Sänger, dann immer wieder als stellvertretender Chorleiter, dann als Chorleiter und jetzt wieder als Sänger – 50 Jahre im Dienst der Musik!

Unter dem neuen Chorleiter Wolfgang Weyr-Rauch konnte 2005 dank dem stellvertretenden Obmann Franz Riedel eine Tournee in die Türkei verwirklicht werden. Dort entstand die Idee zu einem neuen, gewissermaßen ergänzenden Ensemble: ein Damenchor war geboren. Durch eine Reihe von Auftritten wurde die Sängerrunde Kritzensdorf unter der Leitung von Heidemaria Weyr-Rauch ein fixer Bestandteil des

örtlichen Kulturlebens.

Im September fand dann in Klosterneuburg das große Jubiläumskonzert statt unter dem Motto „100 – 55 – 1“ mit Musik, wie sie schon vor 100 Jahren, vor 55 Jahren und in neuerer Zeit in Konzertprogrammen zu finden war und ist. Mit dem traditionellen Adventsingen fand das Jahr einen würdigen Ausklang. Zum Schluss des Festkonzertes sangen Sängerinnen und Sänger – ausnahmsweise gemeinsam – ein Lied, dessen Titel als Motto über 100 Jahren Chortradition in Kritzensdorf stehen könnte: „Thank You for the Music“ – „Danke für die Musik“!

Christvesper in Amstetten

Ein Adventkonzert der besonderen Art bot der Chor Musica Capricciosa unter der bewährten Leitung von Kurt Dlouhy in der Pfarrkirche Herz-Jesu in Amstetten: Die österreichische Erstaufführung der Kantate „Christvesper“ des Dresdner Komponisten Rudolf Mauersberger bezog den ganzen vorderen Kirchenraum in den Gesang und das Musizieren rund um die Weihnachtsgeschichte nach dem Lukasevangelium mit ein.

Eindrucksvoll bildeten mehrere Chöre einen großen Chor, zwei Bläserorchester, Harfe, Orgel und Solisten vervollständigten das festliche Bild. An vier Orten in der Kirche trugen die sogenannten

„Quempas-Sänger“ in weißen Gewändern alte lateinische Weihnachtslieder vor, so dass sich der Kunstgenuss für die Kirchenbesucher nicht nur auf die Ohren, sondern auch auf die Augen übertrug. Es war ein festliches Bild: Vorne links die Holzbläser, rechts die Blechbläser der Mauersberger Philharmonie Linz. Neu war auch, dass die Zuhörer zum Mitsingen einzelner Strophen eingeladen wurden und so nicht nur „Zuhörer“, sondern auch „Mitwirkende“ waren. Der Chor Musica Capricciosa wurde verstärkt durch den Hans-Sachs-Chor Wels (Leitung: Alexander Koller) und die Vocalmania Linz, die insgesamt

nicht nur zahlenmäßig, sondern auch qualitativ einen starken Eindruck hinterließen. Die Solisten Magdalena Dlouhy (Sopran) und Florian Ehrlinger (Tenor) verbanden mit klarer und geschulter Stimmführung Chor- und Instrumentalpartien.

Die Christvesper hinterließ durch die Vielgestaltigkeit ihrer Komposition und die umsichtig-schwungvolle Leitung durch den Dirigenten Kurt Dlouhy einen tiefen Eindruck bei den Zuhörern, die sich durch ausgiebigen Beifall für dieses vorweihnachtliche Konzert bedankten.

Bilder und Klänge

Der Gesangverein „Eiche“ Penk konnte am Sonntag, dem 14. Jänner 2007, im Hotel Panhans am Semmering die Vernissage des Fotokünstlers Walter Filler mit chorischen Darbietungen untermalen – eine schöne und passende Verbindung von Bild und Ton.

Am ersten Märzwochenende ist der Chor dann mit seiner Liedertafel im gewohnten Umfeld zu erleben (Termine siehe Veranstaltungskalender).

*GV Eiche Penk
im Hotel Panhans*





Februar 2007 - Mai 2007

Februar Veranstaltungen

17.02	20:30	Wiener Männergesang-Verein	1. Liederball	Wien	Kursalon
23.02	20:00	Chor Haag	Benefizkonzert	St. Peter/Au	Carl Zeller-Halle
26.02	19:30	Wr. Kammerchor	„inselstücke“	Wien	Musikverein

März Veranstaltungen

03.03	19:30	Vocalensemble Capricciata	Gospels & Spirituals	Kirchberg am Wechsel	Pfarrkirche
03.03	19:30	GV „Eiche“ Penk	Liedertafel	Altendorf	Mehrzweckhalle
04.03	15:00	GV „Eiche“ Penk	Liedertafel	Altendorf	Mehrzweckhalle
04.03	17:00	Vocalensemble Capricciata	Gospels & Spirituals	Piesting	Pfarrkirche
10.03	19:30	Vocalensemble Capricciata	Gospels & Spirituals	Ternitz	Stadthalle
11.03	17:00	Vocalensemble Capricciata	Gospels & Spirituals	Kirchschlag	Passionsspielhaus
17.03	19:00	Schola Cantorum	Konzert	Wien	Wiener Stephansdom
17.03	19:30	Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen	Konzert	Scheiblingkirchen	Gasthaus Reisenbauer
18.03	14:00	Chorverband NÖ und Wien	Bundeshauptversammlung	Wien	Braillehaus
24.03	19:30	Chorverband NÖ und Wien	Chorworkshop mit Dr. James E. Moore	Wien	Pfarr Neuottakring
24.03	19:30	Chor Amici Musici	Konzert	Langenlebarn	Florahofsaal
25.03	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Open Day“ des NÖ Jugendchores vox iuventutis	St. Pölten	Pfarr Maria Lourdes

25.03	18:00	Singkreis Matzen	Musik und Wort zur Fastenzeit	Matzen	Pfarrkirche
25.03	19:00	Chor Weidling	Festkonzert	Weidling	Pfarrkirche und Ortszentrum
30.03	20:00	Chor Haag	Kirchenkonzert	Haag	Stadtpfarrkirche

April Veranstaltungen

14.04	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Stimmungslieder“	Tulbing	VAZ
14.04	20:00	Männerchor der Stadt Pulkau	Frühlingsball	Pulkau	Stadtsaal
28.04	20:00	GMV Langau	Konzert	Langau	Gh. Lenz

Mai Veranstaltungen

05.05	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„chor-basics“ Grundlagen einer Chorleitung	Steinakirchen am Forst	Schloss Wolfpassing
05.05.	19:30	GMV Großweikersdorf	Jubiläumskonzert	Großweikersdorf	
05.05	17:00	Gesellschaft der Musikfreunde	Frühlingskonzert „Zwei Herzen im Dreivierteltakt“	Perchtoldsdorf	Burg Perchtoldsdorf
06.05		GMV Großweikersdorf	Messe von J.S. Kreuzpointner (Uraufführung)	Großweikersdorf	Pfarrkirche
11.05	19:00	Sängerkreis Leitha	Mariensingen	Maria Lanzendorf	Wallfahrtskirche
11.05	19:30	Wr. Kammerchor	„inselstücke“	Tulln	Pfarrkirche St. Severin
12.05	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Singen in einem internationalen Chor“	Wien	Cafeteria Kath. Hochschulgemeinde
12.05	19:00	Sängerbund Warth-Scheiblingkirchen	Dankgottesdienst	Scheiblingkirchen	Pfarrkirche
12.05	20:00	MGV Herzogenburg	Konzert	Herzogenburg	Stift
26.05	19:00	GV Moosbrunn	Frühjahrskonzert	Moosbrunn	Gemeindefestsaal

Vocalensemble

Capricciata

Nachdem das Vocalensemble Capricciata im Herbst mit Joseph Haydns „Schöpfung“ in der Stadthalle Ternitz einen großen Erfolg gefeiert hatte, begab es sich nicht in den Winterschlaf. Und wie für das Ensemble üblich, geht es im März 2007 wieder in eine ganz andere Richtung: Ein Abend gefüllt mit Gospels und Spirituals!

Stücke von bekannten Gospel-Komponisten wie James E. Moore, Moses Hogan und Norman Luboff bilden den Schwerpunkt der nächsten Konzerte. Darum herum gibt es ein weites Spektrum an verschiedenen Arten der Gospelmusik zu hören und zu sehen: Denn in der afrikanischen bzw. amerikanischen Kirchenmusik ist Bewegung von Gesang und Musik nicht zu trennen. So erwarten das Publikum Tanzeinlagen, die die Freude und Lebenslust, die viele Gospels vermitteln, noch unterstreichen und verstärken. Doch auch besinnliche Töne werden angeschlagen.

Dazu hat sich das Vocalensemble Capricciata wieder singfreudige Gäste eingeladen: Bei manchen Stücken stehen also bis zu 50 Sänger und Sängerinnen auf der Bühne!

Begleitet werden diese zusätzlich von einer vierköpfigen Band samt Susi Schuh als Solistin, wodurch der Abend noch abwechslungsreicher wird und bestimmt für jeden Besucher etwas dabei ist. Die vier Termine sind im Veranstaltungskalender ersichtlich.

44. Chorwettbewerb 2007 in Schloss Porcia

Vom 5. – 8. Juli 2007 findet einer der ältesten Chorwettbewerbe, der in Schloss Porcia in Spittal an der Drau, statt.

Er wird – nur für gemischte Chöre (Chorstärke zwischen 16 und 45 Personen) – in den Kategorien Kunstlied und Volkslied ausgetragen; jeder Chor muss an beiden Wettbewerben teilnehmen. Den durch eine internationale Jury ermittelten jeweils drei besten Chören winken namhafte Geldpreise. Für die aktiven Teilnehmer werden die Kosten für Unterkunft und Verpflegung vom

Wiener Kammerchor: Inselstücke

Ein ganz spezielles Konzertprogramm präsentiert der Wiener Kammerchor unter seinem Dirigenten Johannes Prinz auf seiner nächsten Tournee, die ihn in fünf Bundesländer, darunter NÖ und Wien, führt. Unter dem Motto „Inselstücke“ verbirgt sich eine erlesene Auswahl von A-cappella-Chören, die in einem 75 Minuten – Programm vorgetragen werden, wobei auch Maie

Bertram auf der Violine mitwirkt.

Als Komponisten sind Henry Purcell, J. S. Bach, Felix Mendelssohn-Bartholdy, Anton Bruckner, Frank Martin, Herwig Reiter, Claudio Monteverdi, Johannes Brahms, Wolfram Wagner, Manfred Länger, Zoltán Kodály und Claude Debussy zu nennen. Die in Frage kommenden Termine sind dem Veranstaltungskalender zu entnehmen.



Der Wiener Kammerchor

Veranstalter getragen. Letzte Sieger aus Österreich waren 2006 die „Singfoniker in f“ aus St. Georgen im Attergau (Kategorie Volkslied).

Anmeldeschluss ist bereits der 31. Jänner 2007! Information und Anmeldung bei: Kulturstadamt der Stadt Spittal an der Drau, A-9800 Spittal an der Drau, Burgplatz 1; Tel. 04762-5650-223, E-Mail: obernosterer@spittal-drau.at

Intern. Sommerakademie in Spanien

In Las Palmas auf den Kanarischen Inseln (Spanien) findet vom 2. – 13. Juli 2007 eine internationale musikalische Sommerakademie statt, die von Universitäten in Ungarn, Spanien, Brasilien und den USA veranstaltet wird. Dabei wird ein Programm über Chorleitung und ein zweites über Chormusik im Rahmen der Musikerziehung mit internationalen Referenten angeboten.

Weitere Informationen bei: Central European Academy of the Arts; Lilla Gábor, Director; E-Mail: ceaa@t-online.hu; Homepage www.ises.hu/ceaa/

Internationale Chorfeste

Mundus cantat Sopot 2007 in Sopot (Polen)

9. – 13. 5. 2007

Info: www.sopot.pl

14. Intern. Chorfestival von Nancy (Frankreich)

16. – 20. 5. 2007

Info: www.fest.chantchoral.free.fr

6. Europ. Jugendchorfestival in Basel (Schweiz)

16. – 20. 5. 2007

Info: www.ejcf.ch

36. Intern. Bewerb „Florilège Vocal de Tours“ in Tours (Frankreich)

25. – 27. 5. 2007

Info: www.florilegevocal.com

35. Intern. Chorfestival in Olmütz (Tschechien)

6. – 10. 6. 2007

Info: www.musica-mundi.com

Intern. Singwoche in Tartu/Tallinn (Estland)

23. 6. – 2. 7. 2007

Info: www.kooriyhing.ee

Ankündigungen

Intern. Singwoche in Nevers (Frankreich)

22. – 29. 7. 2007

Info: www.acoeurjoie.com

Intern. Singwoche in Ljubljana (Slowenien)

12. – 19. 8. 2007

Info: www.stanislav.si

Intern. Singwoche in Nyíregyháza (Ungarn)

13. – 20. 8. 2007

Info: www.cantemus.hu

Intern. Singwoche in Lignano (Italien)

2. – 9. 9. 2007

Info: www.feniarco.it

Venezia in Musica, Chorwettbewerb & Festival

18. – 23. 9. 2007

Info: www.musica-mundi.com

Intern. Chorwettbewerb & Festival in Riva del Garda (Italien) „In ... canto sul Garda“

14. – 18. 10. 2007

Info: www.musica-mundi.com

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Männergesangsverein Hoheneich 1896

16 sangesfreudige Hoheneicher Bürger gründeten am 14. Juni 1896 einen Gesangsverein, den MGV Hoheneich. Mit dem heurigen Jahr feiert der Verein, der noch immer als Männergesangsverein geführt wird, sein 110-jähriges Bestehen. In den ersten 25 Jahren wurden gesanglich viele Liedertafeln, Silvesterfeiern, Geburts- und Namenstagsfeste veranstaltet, aber auch Theaterstücke aufgeführt. Das 30. Gründungsfest und das 28. Gaufest des Waldviertler Sängergaues fand 1926 in Hoheneich statt. Drei Jahre später wurde eine schöne Vereinsfahne angeschafft, die heute noch immer in Verwendung ist.

In den fünfziger Jahren des vorigen Jahrhunderts wurde neben vielen gesanglichen Auftritten auch von Silvesterabenden mit lustigen, humorvollen Silvesterzeitungen und der Mitwirkung der Vereinsschrammeln berichtet. Viele originelle und beliebte Faschingsumzüge wurden in den siebziger Jahren vom MGV, unterstützt von den Frauen der Sänger und Freunden des Vereins, durchgeführt. Ab 1989 bis in die Gegenwart wurde und wird am Marktplatz für die kleinen und großen Gemeindebürger eine „Nikolausbescherung“ veranstaltet. Seit 1990 singt der Verein auch in der Wallfahrtskirche Dobra Voda (Bründl) in Südböhmen.

Neben dem Singen und der musikalischen Weiterbildung ist dem MGV Hoheneich die Kameradschaft ein wichtiges Anliegen. Dazu gehören Besuche bei Veranstaltungen naher und ferner Vereine. Sehr beliebt sind die Vereinsausflüge, die mit großer Sorgfalt vorbereitet und mit großer Freude auch von allen Angehörigen angenommen werden. Durch seine häufige Teilnahme an

diversen Veranstaltungen wirkt der Verein maßgeblich am öffentlichen und kulturellen Leben der Marktgemeinde mit. Ein Gesangsverein braucht eine musikalische Leitung! Frau Direktor Eva Suchy übt seit 1993 dieses Amt mit „gestrenger“ und kundiger Hand aus. Anfangs war es etwas ungewöhnlich, dass eine Frau einen Männergesangsverein leitet, aber durch ihr Geschick, ihr Fachwissen und ihr Engagement trägt sie maßgeblich zum Bestehen und Können des Vereines bei.

Am 25. Oktober 2006 feierte der MGV sein 110-jähriges Bestehen. Unter Mitwirkung der Hoheneicher Blasmusikkapelle und des Gemischten Chors „Quodlibet“ gestaltete der MGV ein sehr abwechslungsreiches Festkonzert. Dabei wurde mit einer Videopräsentation die Vereinsgeschichte dem dicht gedrängten Publikum vor Augen geführt. Vor der Pause wurden vom Bundesobmann Mag. Anton Nimmervoll zahlreiche Ehrungen vorgenommen.

Der Festgottesdienst wurde am 26. Oktober mit einem Gemeinschaftschor von Sängern der Männergesangsvereine Gmünd, Schrems und Hoheneich in der Wallfahrtskirche Hoheneich zelebriert – ein großartiges unvergessliches Erlebnis.

Im musikalischen Bereich erstreckt sich der Bogen von der geistlichen Musik (Aufführung zahlreicher Messen und geistlicher Chorwerke) über Accappella-Literatur (von der Renaissance bis zu zeitgenössischen Komponisten) zu Volksliedern, volkstümlichen Liedern und Unterhaltungsmusik. Geprobt wird jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr /im Sommer ab 20.00 Uhr – neue Sänger sind jederzeit willkommen!

Kontaktadressen:

Obmann Franz Gabler
3945 Hoheneich, Schremserstraße 314
gabler.hoheneich@aon.at

Chorleiterin Dir. Eva Suchy
3943 Schrems, Untere Siedlungstr. 12 A
eva.suchy@gmx.at



Der MGV Hoheneich 1896

Der Männergesangverein Gmünd

Der Männergesangverein (MGV) Gmünd ist der älteste Kulturträger der Stadt Gmünd und steht seit Jahrzehnten für qualitativen Männergesang in der

Region. Regelmäßige Auftritte ermöglichen es dem 1868 gegründeten Chor, ständig sein Können unter Beweis zu stellen. Die Vereinsgeschichte ist mit der der Stadt tief verwurzelt: Als der Männergesangverein die ersten Konzerte gab, waren weder Feuerwehr (als Verein) noch Krankenhaus in der Stadt vorhanden, ja nicht einmal eine Postfiliale gab es.

Der MGV Gmünd hat derzeit einen Mitgliederstand von rund 40 aktiven Sängern. Die Proben finden am Dienstag im Vereinslokal statt, wobei durchwegs kaum weniger als 30 Sänger die Proben besuchen. Dies liegt sicher am guten Klima und der guten Gemeinschaft, aber auch an der ansprechenden Chorliteratur. Unter der Chorleitung von Mag. Gottfried Libowitzky (zusammen mit Wolfgang Baumann und Martin Pilz) wird sowohl bekannte als auch fremde, anspruchsvollere Literatur einstudiert.

Den musikalischen Auftakt für das Jahr 2006 bildete das traditionelle Schlosshofkonzert in Gmünd zusammen mit dem Kammerchor Gmünd und dem Schul-



Der Männergesangverein Gmünd

chor des Gymnasiums. Das Gestalten von Festgottesdiensten stand das ganze Jahr über auf dem Programm. Erwähnt seien noch die Mitwirkung bei der Jubiläumsfeier des MGV Hoheneich und die Messgestaltung in Novy Vojirov bei Neubistritz in Tschechien. Den Höhepunkt aller Vereinsaktivitäten aber bildete der Auftritt im Rahmen der Fernsehsendung „Klingendes Österreich“ mit Sepp Forcher am 8. 12. 2006 im ORF, bei dem über 500.000 Zuschauer neben den kulturellen und landschaftlichen Besonderheiten des Bezirkes Gmünd auch den MGV Gmünd zu sehen bekamen.

Neben der Pflege des Gesanges wird

aber auch der Geselligkeit breiter Raum gegeben. Dazu gehören das beliebte MGV-Gschnas, alljährliche Schifahrten, die Sonnwendfeier und ein Vereinsausflug. Dieser Sängerausflug führte vergangenes Jahr nach Breslau, wohin vor genau 70 Jahren der MGV Gmünd schon einmal gereist war. Im Jahr 2008 feiert die Stadt Gmünd ihr 800-jähriges Bestehen, der MGV Gmünd sein 140-jähriges Bestandsjubiläum.

Es versteht sich von selbst, dass der MGV zu diesen Anlässen seinen entsprechenden Beitrag leisten wird.

Informationen zum Männergesangverein Gmünd gibt es auf der Homepage: www.mgv.gmuend.at.

Personalia

EHRUNGEN im 2. Halbjahr 2006

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Josef Thor/MGV Hoheneich
- Rupert Mayer/MGV Hoheneich
- Erich Diem/MGV Hoheneich
- Margarethe Messinger/
Chorvereinigung Maria Enzersdorf
- Gerhard Fertl/
Sängerrunde Kritzendorf

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Österreich:

- OSR Heinrich Zawichowski/
Tullner GV "La musica"

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes Österreich: 5 Stück

Jaksch-Plakette des Chorverbandes NÖ und Wien

- HR Mag. Helmut Hagel/GMV Horn
- Dir. Ludwig Steurer/MGV Retz

Bundesmedaille in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien

- Dkfm. Mag. Isolde Kautschitz
- OStR Mag. Herbert Lazarus
- OSR Karl Rauscher
- OStR Dr. Wilhelm Scheidl
/GMV Horn
- Karl Holzmüller/MGV Hoheneich
- Dir. Fritz Ledermüller/
MGV Hoheneich
- Dr. Kurt Wimmer/Chor 70 Hainfeld
- Othmar Hornstein/

MGV Leopoldsdorf

- Bruno Weissengruber/Chor Haag
- Karl Swoboda/Chor Haag
- Karl Bachinger/Chor Haag
- Josef Breitsching/MGV Walpersbach
- Hans Braunstorfer/
MGV Walpersbach
- Elfriede Altrichter/Gesang- u. Musikverein Furt-Palt
- Prof. Theodor Szabo/MGV Sängerbund Traiskirchen
- Hedwig Trauner/
Chorvereinigung Pulkau
- DI Edmund Krenn/
Sängerclub Langenlebar
- Ing. Erich Richnovsky/

Sängerclub Langenlebarbarn

- Franz Wentseis/
Sängerclub Langenlebarbarn
- Elfriede Schönbauer/MGV Retz
- Helga Angerler/MGV Payerbach
- Elisabeth Burger/MGV Payerbach
- Lisbeth Gruber/MGV Payerbach
- Johann Angerler/MGV Payerbach
- Peter Hof/MGV Payerbach
- Raimund Mang/MGV Payerbach
- Sylvia Fleckl/Chorvereinigung
der Tischler Wiens

Bundesmedaille in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 21 Stück

Bundesmedaille in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 26 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Eva Suchy/MGV Hoheneich
- Josef Kovacs/GV Prellenkirchen
Deutsch-Haslau
- Georg Leonhart/
Männerchor Falkenstein

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 2 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 4 Stück

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Bgm. Franz Breitsching/
MGV Walpersbach

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 2 Stück

Vereinsjubiläen:

- 100 Jahre Bestand/
MGV Walpersbach
- 150 Jahre Bestand/GMV Horn

OSR Zawichowski 80

Am 25. 10. 2006 wurde Heinrich Zawichowski 80 Jahre alt. Heinrich Zawichowski, zuletzt Direktor der Sonderschule Tulln, hat seine gesamte Persönlichkeit in den Dienst der Musik gestellt. Durch sein jahrzehntelanges Wirken, teils als Regenschori des Kirchenchores St. Stephan, teils als Chorleiter des Tullner Gesangvereines, hat er der Stadt Tulln in beispielloser Weise seinen musikalischen Stempel aufgedrückt.

Er leitete unzählige große lateinische Messen und viele Konzerte des Gesangvereines mit epochalen Werken wie „Schöpfung“ und „Jahreszeiten“ und war mehrmals mit seinen Chören im Rundfunk präsent. Darüber hinaus hat er jahrelang den Bezirkslehrerchor geleitet und mit seinen Freunden Hans

Sinabell, Leopold Bergolth und später dann mit Willi Haumer im Tullnerfelder Dreigesang eine große Zahl von Liedern für den Rundfunk aufgenommen.

Noch heute, mittlerweile Ehrenchorleiter des Tullner Gesangvereines „La Musica“, ist er in seinem Chor als Sänger aktiv; so war es möglich, ihm im Rahmen des Herbstkonzertes „Ständchen für Österreich“ im Tullner Minoritensaal öffentlich Dank zu sagen und ihm die Goldene Ehrennadel des Chorverbandes Österreich zu überreichen.

Der Chorverband NÖ und Wien und die Sängervereinigung schließen sich den Wünschen der Tullner Chöre an: ad multos annos!



Heinrich Zawichowski - Leopold Schimek - Peter Herbist bei der Ehrung

Allgemeines

Chorleiter/in gesucht

Die „Kärntner Singgemeinschaft in Wien“ sucht ab Jänner 2007 einen musikalischen bzw. künstlerischen Leiter oder eine Leiterin. Es wäre wünschenswert, wenn auch er bzw. sie aus Kärnten stammt.

Der Chor besteht aus etwa 35 Sängern und Sängerinnen, die in erster Linie die Liebe zum Kärntnerlied pflegen; er konnte aber sein Können in vielen Gebieten der Chorliteratur bei Konzerten und Chorwettbewerben im In- und Ausland schon unter Beweis stellen.

Sollte ein Interessent in Kärnten bereits einen Chor geleitet oder in einem Chor gesungen haben, wird er um baldigste Meldung zu einem ersten Kontaktgespräch gebeten.

Weitere Informationen sind auf der Homepage unter www.ksgw.at zu finden.

Kontaktperson: Mag. Bernhard Sturm, Tel. 0664-1031847.

Sängerknaben erwünscht

Die „Sängerknaben vom Wienerwald“,

die ihren Sitz in St. Gabriel bei Mödling haben, suchen vermehrt Schüler, welche die Tradition der österreichischen Knabenchöre aufrechterhalten und sich ihnen anschließen wollen. Neben dem Schulunterricht wird zwei- bis dreimal in der Woche chorisches Singen geübt und Stimmbildung trainiert. Viele Engagements bis nach Japan geben Zeugnis vom Erfolg dieser Arbeit.

Kontakt: Sängerknaben vom Wienerwald, Geschäftsführer und Chorleiter Stephan Duursma, Grenzgasse 111, Tor 5, St. Gabriel, 2340 Mödling.

Homepage: www.saengerknaben.org

Adresse

■ Offsetdruck - Digitaldruck - Satz - Grafik

druck

■ A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42
Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464

Vokalensemble Pressbaum

Wir sind sechs musikbegeisterte Sängerrinnen, die seit ihrer Kindheit zusammen musizieren: Anfangs im Pressbaumer Hauptschulchor, später in der „Singgemeinschaft Pressbaum“. Erfolge erzielten wir bei diversen Jugendsingen in Österreich und international z. B. mit dem 1. Preis mit Lob der Jury beim Europäischen Jugendsingen 1964 in Neerpelt (Belgien).

Im Sommer 2001 haben wir uns zum heutigen **Vokalensemble Pressbaum** zusammengeschlossen und veranstalten seither Konzerte zu den unterschiedlichsten Anlässen. Unser Repertoire reicht von Motetten und Madrigalen bis zu Volksliedern und Jodlern.

Unsere Namen (am Foto von links): Monika Pabeschitz und Helga Nowak (Sopran), Luise Schubert und Friedl Sennfellner (Mezzosopran), Henriette

Frybort und Hermine Schellenbauer (Alt).

Wir würden uns freuen, wenn wir bei verschiedenen Projekten mitwirken

könnten und ersuchen, uns über unsere **Homepage** zu kontaktieren (dort auch zusätzliche Infos):

www.vokalensemble-pressbaum.at



Das Vokalensemble Pressbaum

„Von allen die Beste“.

SICHER GANZ NAH
Die  Niederösterreichische
VERSICHERUNG

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:

Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

Impressum: Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.

E-mail: office@noe-chorverband.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Helmut Hagel.

Nächster Redaktionsschluss:

15. April 2007

www.noe-chorverband.at